

RESITRIX®

Direktverklebung von RESITRIX® auf Polystyrol

—
VERKLEBUNG AUF EPS-HARTSCHAUMPLATTEN
OHNE VORDECKUNG / KASCHIERUNG



1. Allgemeine Angaben zur Anwendung

- Innerhalb dieses Datenblattes werden die vollflächige Selbstklebung von RESITRIX® SK W Full Bond sowie die streifenweise Verklebung von RESITRIX® CL auf unkaschierten EPS-Hartschaumplatten, Typ DAA-dm oder DAA-dh, beschrieben.
- Die Beschreibungen beziehen sich ausschließlich auf die Verlegung ohne Zwischenlage. Bei zusätzlicher Anordnung einer bituminösen Vordeckung bzw. Kaschierung, z.B. als Behelfsabdichtung, gelten die sonst üblichen Vorgaben der RESITRIX® Verlegunterlagen.
- Die Verlegung von RESITRIX® SK W Full Bond erfordert einen trockenen Untergrund. RESITRIX® SK W Full Bond kann auch unter Dachbegrünungen angeordnet werden.
- RESITRIX® CL kann auch auf taufeuchtem Untergrund verklebt werden.
- Die Ausbildung sämtlicher An- und Abschlüsse erfolgt vorzugsweise mit separaten Streifen/Zuschnitten aus RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend verlegt. Zusätzlich stehen die üblichen Stülpmanschetten für die Eindichtung von runden Einbauteilen zur Verfügung.
- Die Gebäudehöhe ist auf 25 m beschränkt.
- Für Gebäudehöhen bis 10 m gelten keine Einsatzbeschränkungen. Für Gebäudehöhen über 10 m bis 25 m ist eine objektspezifische Beratung durch CCM erforderlich.
- Die Dachneigung ist auf maximal 20° beschränkt.

2. Produkt- und verletechnische Parameter

PARAMETER	RESITRIX® SK W FULL BOND	RESITRIX® CL
UNTERGRUNDANFORDERUNGEN	trocken, sauber, frost-, staub- und fettfrei, eben	trocken bis taufeucht, sauber, frost-, staub- und fettfrei, eben
VERARBEITUNGSTEMPERATUR	+5 °C bis +35 °C	+5 °C bis + 40 °C
VERLEGEART	vollflächige Selbstklebung	streifenweise Verklebung
GRUNDIERUNG / KLEBSTOFF	Spezialgrundierung FG 40, lösungsmittelhaltig	lösungsmittelfreier Polyurethan-klebstoff PU-LMF-02
FARBE	blau	blau
VERBRAUCH	ca. 70 bis 100 g/m ²	ca. 200 g/m ²
AUFTRAGSART	Spritzgerät in Verbindung mit dem Originaldruckbehälter	manuell aus dem Gebinde
NAHTFÜGUNG	Heißluftverschweißung	Heißluftverschweißung
SCHWEISSBREITE	mind. 4 cm	mind. 4 cm
ÜBERLAPPUNGSBREITE	8 cm	8 cm

3. Zusätzliche Verlegehinweise

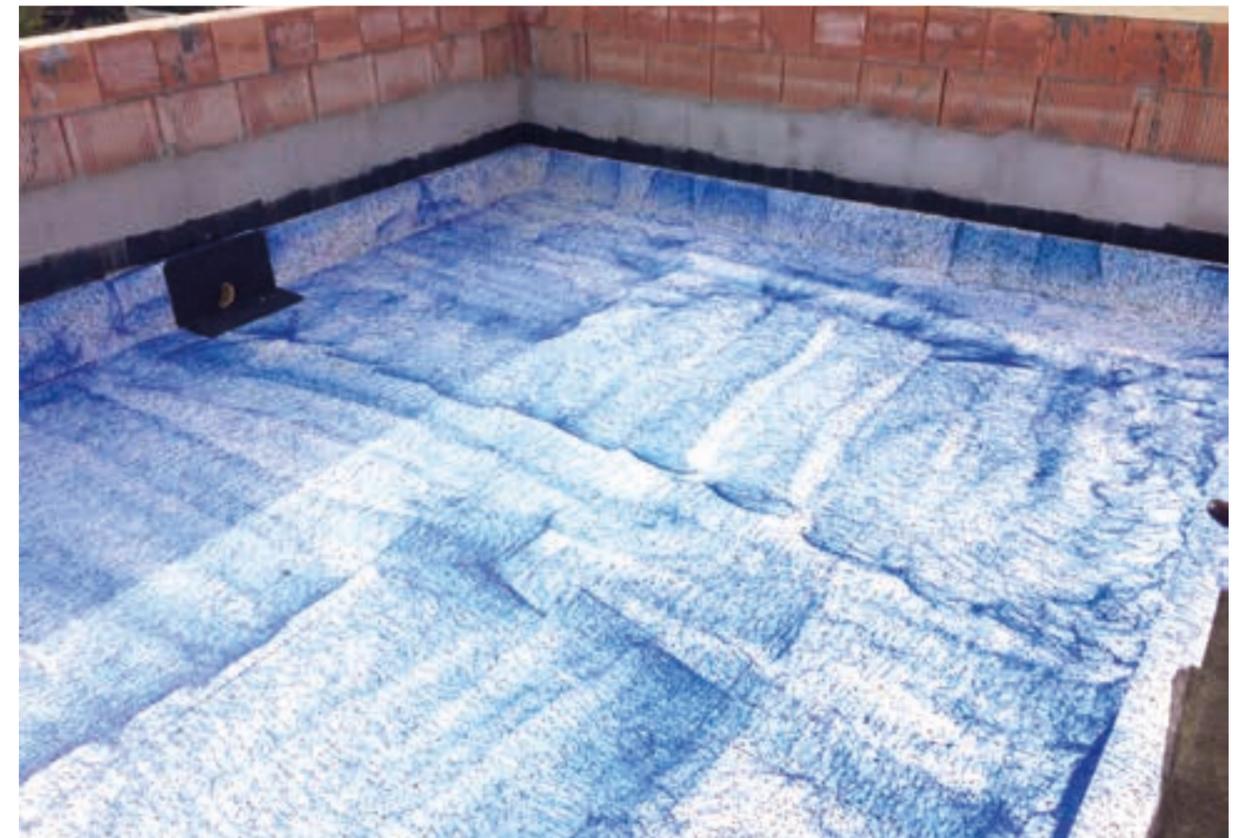
3.1 SELBSTKLEBUNG VON RESITRIX SK W FULL BOND AUF VOLLFLÄCHIGER GRUNDIERUNG MIT FG 40

FG 40 darf nicht verdünnt werden. Der Auftrag erfolgt einseitig und vollflächig auf der EPS-Oberfläche. Um eine gleichmäßige und dünne Verteilung mit FG 40 zu ermöglichen, erfolgt der Auftrag ausschließlich mit einem Spritzgerät in Verbindung mit dem FG 40-Druckbehälter. Die Gebinde sind gut verschlossen zwischen + 5 °C bis + 25 °C und nicht länger als 12 Monate zu lagern. Sollte die Grundierung bei Kälte steif geworden sein, sind die Gebinde bis kurz vor Gebrauch im warmen Raum (ca. + 20 °C) zu lagern.

Die Abluftzeit ist von der Umgebungstemperatur abhängig und beträgt ca. 40 Minuten. Nach dem Ablüften von FG 40 werden die selbstklebenden Bahnen auf dem begehbaren Untergrund ausgerollt und die unterseitige Trennfolie abgezogen. Die Bahnen müssen anschließend mit einem Besen fest und vollflächig angedrückt werden, um eine annähernd planebene Verlegung zu erzielen.



Im Übrigen sind die Vorgaben der RESITRIX® Verlegeanleitung zu beachten.



FERTIGGRUNDIERTE DACHFLÄCHE NACH VERLEGUNG DER EPS-DÄMMUNG. ZU ERKENNEN IST DER DÜNNE AUFTRAG MIT FG 40.

3.1.1 DETAILIERTE ANGABEN ZUM EINSATZ DES SPRITZGERÄTES

Das Druckbehälter Spritzsystem ermöglicht den direkten Spritzauftrag von FG 40 ohne Einsatz eines Kompressors oder eines Stromanschlusses.

Zum Grundieren mit dem Spritzgerät (maschineller Auftrag) wird benötigt:

- 14,4 kg Druckbehälter FG 40 (Einweg)
- Verbindungsschlauch
- Spritzpistole aus Edelstahl inklusive Verlängerungsstück (Spritzlanze)
- CARLISLE® Rucksack für Druckbehälter, optional

Vor dem Gebrauch

- Stellen Sie sicher, dass alle Teile des Druckbehälter Spritzsystems (Einwegbehälter, Verbindungsschlauch, Spritzpistole und -lanze) unbeschädigt sind und keine Mängel aufweisen.
- Bitte den Druckbehälter vor Gebrauch mindestens 30 Sekunden lang schütteln oder rollen.

Aufbau und Montage

Die verschraubbaren Einzelkomponenten sind miteinander zu verbinden. Dabei ist auf einen festen Sitz der Überwurfmutter zu achten. Die Stellmutter an der Spritzpistole ist zu schließen.

- 1 Druckbehälter – Spritzsystem mit Schlauch und Spritzpistole (inklusive Verlängerungsstück).
- 2 Anschließen der Spritzpistole an den Schlauch, mit Überwurfmutter fest anschrauben.
- 3 Spritzpistole
- 4 Stellmutter
- 5 Düse
- 6 Anschlusschlauch
- 7 Stellmutter ohne Endsicherung!
- 8 Anschlusschlauch am Ventil des Behälters
- 9 Sollbruchstelle. Einzuschlagen zur Aushärtung der Produktreste



Einsatz/Handhabung:

- Vor dem Erstgebrauch des Spritzgerätes ist das Ventil am Druckbehälter vollständig zu öffnen. Das System ist auf Undichtigkeiten zu kontrollieren.
- Über die Stellmutter an der Spritzpistole den Zufluss der Grundierung regulieren, so dass ein gleichmäßiges Spritzbild erreicht wird.
- Die zusätzliche Verwendung des passgerechten Rucksacks vermeidet das ständige Umstellen des Behälters und trägt somit zur Arbeitserleichterung bei.
- Nach dem Beenden des Spritzvorganges ist die Stellmutter an der Spritzpistole zu schließen.

! Die Stellmutter der Spritzpistole bitte nicht vollständig aufdrehen, da diese über keine Endsicherung verfügt. Die Grundierung würde sonst unkontrolliert heraussprühen.

TRANSPORT:

Bei dem Transport eines vollen oder teilweise entleerten Druckbehälters muss der Schlauch und die Pistole abmontiert werden!

Vorgehensweise:

- Sperrriegel an Sprühbehälter verschließen
- Restgrundierung aus Schlauch entfernen
- Stellmutter an Pistole schließen
- Schlauch vom Sprühbehälter demontieren
- Verschlusschraube auf Schlauch aufdrehen



Behälter wechseln

- Der Behälter ist erst nach dessen vollständiger Entleerung zu wechseln. Der leere Zustand wird am hörbaren Austritt von Treibgas erkannt. Nach dem Schließen des Behälterventils wird der Verbindungsschlauch vom Behälter abgeschraubt und gleichzeitig die Spritzpistole zur Druckentlastung geöffnet. Nach dem Schließen der Stellmutter an der Spritzpistole kann das Zubehör wieder an einem neuen Behälter angeschlossen werden.

Entsorgung:

- Das Ventil des leeren Druckbehälters wird geöffnet, so dass der verbliebene Restdruck abgebaut werden kann. Dieser Vorgang sollte im Freien stattfinden, da hierbei noch Reste an Grundierung entweichen können. Der Restdruck ist nach mindestens 24 Stunden vollständig abgebaut. Nach Öffnen einer Sollbruchstelle neben dem Ventil können Produktreste aushärten.

! In Deutschland ist die Entsorgung durch die Firma Interseroh möglich.



3.2 STREIFENWEISE VERKLEBUNG VON RESITRIX® CL MIT DEM POLYURETHANKLEBSTOFF PU-LMF-02

PU-LMF-02 wird streifenweise und gleichmäßig in Rautenform auf der EPS-Oberfläche aufgetragen. Längs- und Quernähte der Bahnen sind von Klebstoff freizuhalten. Klebstoffanhäufungen sind zu vermeiden. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 30 Minuten bei Normalklima und variiert in Abhängigkeit von Temperatur und Feuchtigkeit. Empfehlenswert ist eine Verarbeitungszeit von 5 bis 10 Minuten, jedoch sollte der Klebstoff innerhalb von maximal 30 Minuten und vor auftretender Hautbildung verarbeitet werden. PU-LMF-02 ist feuchtigkeitsempfindlich und muss luftdicht verschlossen in trockener Umgebung gelagert

werden. Daher sind die Anbruchgebilde zu verschließen und zeitnah zu verbrauchen. Die optimale Lagertemperatur beträgt + 5 °C bis + 25 °C. Im ungeöffneten Originalgebilde beträgt die Lagerzeit unter den oben genannten Bedingungen 9 Monate. Die Gebilde sind vor Frost zu schützen.



Im Übrigen sind die Vorgaben der RESITRIX® Verlegeanleitung zu beachten.



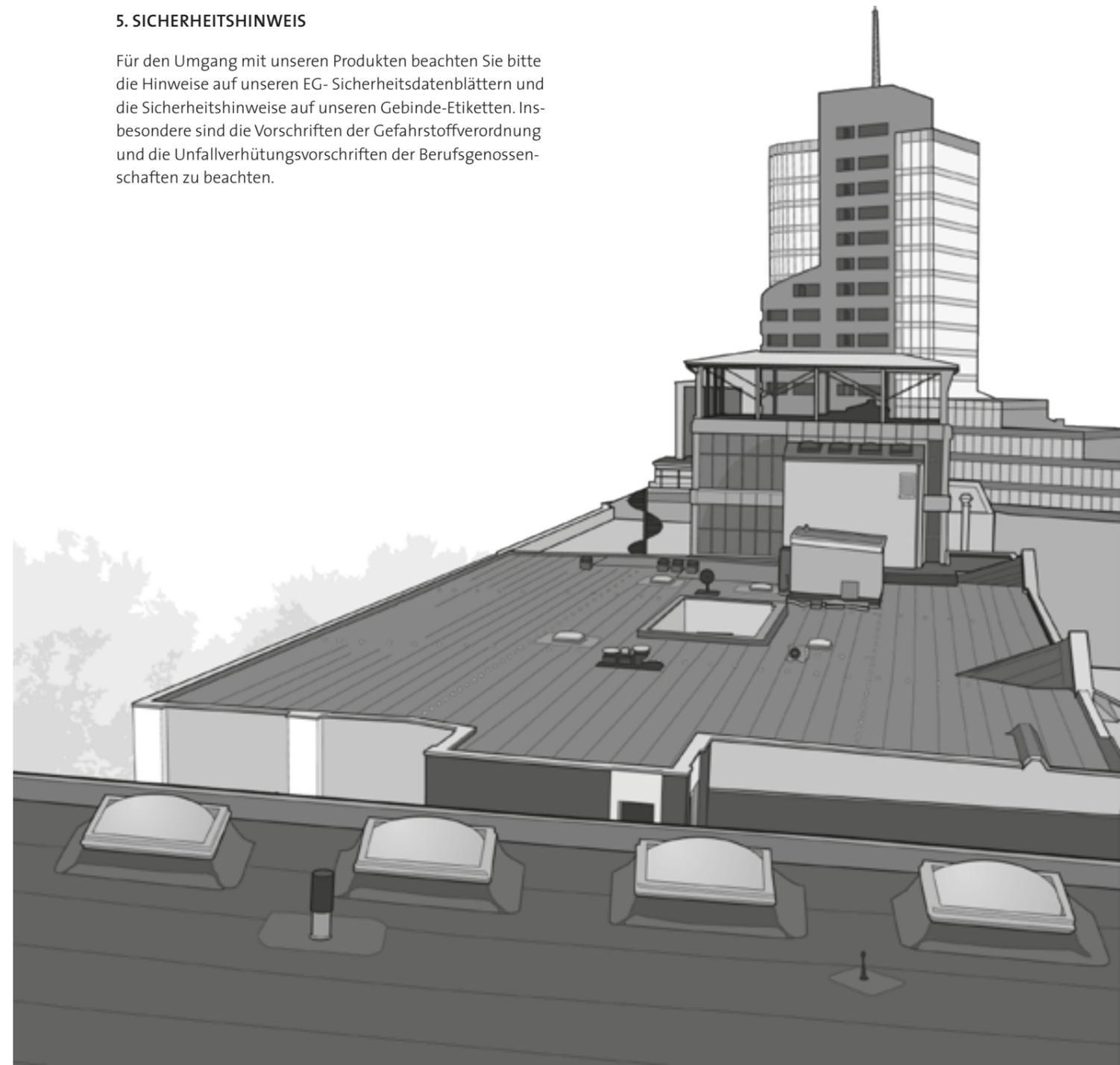
STREIFENWEISER, GRADLINIG VERLAUFENDER AUFTRAG VON PU-LMF-02 AUF DER EPS-DÄMMUNG.

4. REINIGUNGSMITTEL

Zum Entfetten von metallischen Bauteilen und Reinigen der Geräte sowie von leicht verschmutzten Oberflächen empfehlen wir unseren Reiniger G 500. Ausgehärteter Klebstoff PU-LMF-02 kann nur noch mechanisch entfernt werden. Der Reiniger darf nicht in Kontakt mit dem EPS-Dämmstoff gebracht werden.

5. SICHERHEITSHINWEIS

Für den Umgang mit unseren Produkten beachten Sie bitte die Hinweise auf unseren EG- Sicherheitsdatenblättern und die Sicherheitshinweise auf unseren Gebilde-Etiketten. Insbesondere sind die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung und die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten.



CARLISLE®
Construction Materials GmbH

Head Office Germany

Schellerdamm 16
21079 Hamburg

T +49 (0)40 788 933 0
E info@ccm-europe.com

BESUCHEN SIE UNS AUF:



www.ccm-europe.com